

Nr. 32. 43. Jahrgang.

Ausgabe für Berlin und Umgegend.
Montags-Ausgabe.

Berlin, 19. Januar 1914

Berliner Tageblatt



mit „Zeitgeist“

Für unbedruckt eingelangte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Chef-Redakteur: Theodor Wolff in Berlin.
Druck und Verlag von Rudolf Mosse in Berlin.

⚡ Eine Karl-May-Stiftung hat, wie uns aus Dresden gemeldet wird, die Witwe des verstorbenen Schriftstellers, Frau Klara May, in Radebeul bei Dresden errichtet. Die genannte Gemeinde wird zur Erbin des gesamten Nachlasses Karl Mays eingesetzt für den Fall des Todes der Gattin oder deren Wieder-
verheiratung mit der Bestimmung, daß die Zinsen des Kapitals, sobald diese eine bestimmte Höhe erreicht haben, einestheils an bedürftige junge Leute beiderlei Geschlechts zur Fortsetzung ihrer akademischen Studien, zum anderen Teil an in Not geratene Schriftsteller, Journalisten und Redakteure, wobei Angehörige Radebeuls besonders berücksichtigt werden sollen.

S. 2

⚡ Eine Karl-May-Stiftung hat, wie uns aus gemeldet wird, die Witwe des verstorbenen Schriftstellers Klara May, in Radebeul bei Dresden errichtet. Die Gemeinde wird zur Erbin des gesamten Nachlasses Karl Mays eingesetzt für den Fall des Todes der Gattin oder der verheiratung mit der Bestimmung, daß die Zinsen des Kapitals, sobald diese eine bestimmte Höhe erreicht haben, einestheils an bedürftige junge Leute beiderlei Geschlechts zur Fortsetzung akademischen Studien, zum anderen Teil an in Not geratene Schriftsteller, Journalisten und Redakteure, wobei Angehörige Radebeuls besonders berücksichtigt werden sollen.